

## Vier Bergpässe an einem Tag – die Sella-Runde

Am 26. und 27. Juni starteten fünf RSV Fahrer zum Rennradfahren in die Dolomiten. Ziel war die Umrundung der Sella Gruppe.

Ulli Stockbrink, Peter Vorderwestner, Hans-Jürgen Buscheck, Werner Sellmeier und Peter Schmedding stellten sich dieser Herausforderung.

Den am Sonntag, den 27. Juni 2010 wurden von 08:30 bis 15:30 Uhr die vier Dolomitenpässe - Sella- und Grödnerjoch sowie Pordoi- und Campolongo Pass ausschließlich für Liebhaber des Drahtesels reserviert.

Bereits am Samstag wurde von Barbian bei Klausen über den Ritten ins Sanrtal gefahren. Bei dieser Aufwärmrunde wurden in mitten der Natur bereits 1000 Höhenmeter erradelt.

Am Sonntag starteten die fünf Rennradler von Wolkenstein aus die Runde um die Sella über das 2134 Meter hohe Grödner Joch. Mit vielen radsportbegeisterten Teilnehmern machte das richtig Spaß. Die Abfahrt hinunter nach Corvara wurde zum Erholen genutzt.

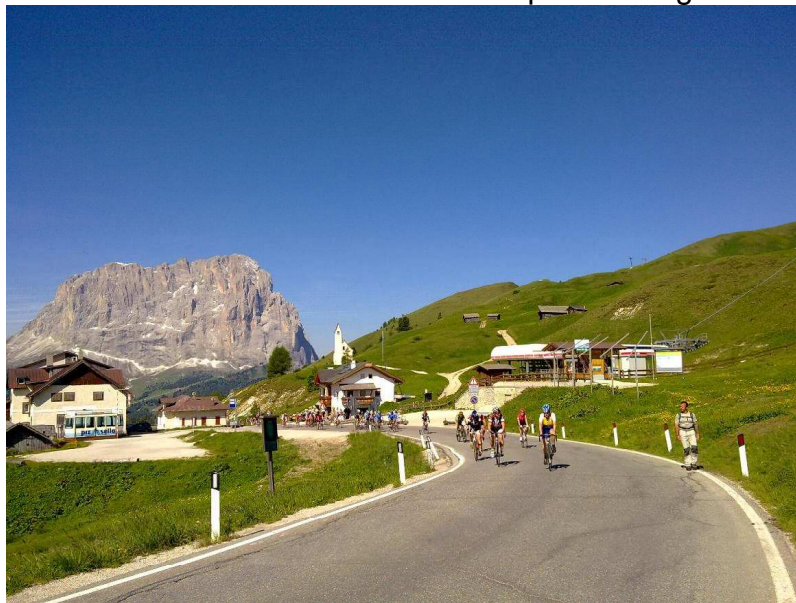
Beim zweiten Anstieg der Runde, den 1875 Meter hohen Campolongo Pass war etwas leichter zu befahren. Bei der Abfahrt wurde entschieden Araba beim Mittagessen unsere Energiespeicher mit Nudeln und Salat wieder aufzufüllen. Diese Energie wurde benötigt, um die beiden letzten Pässe zu erradeln. Den 2239 Meter hohen Passo Pordoi und das Sellajoch mit 2244 Meter Höhe. Zufrieden die Höhenmeter erradelt zu haben fuhren wir die Abfahrt nach Wolkenstein. Eine herrliche Tour mit super Wetter und guter Gesellschaft.



Auffahrt von Araba auf den Passo Pordoi



Zwei Peter machen das Tempo am Berg



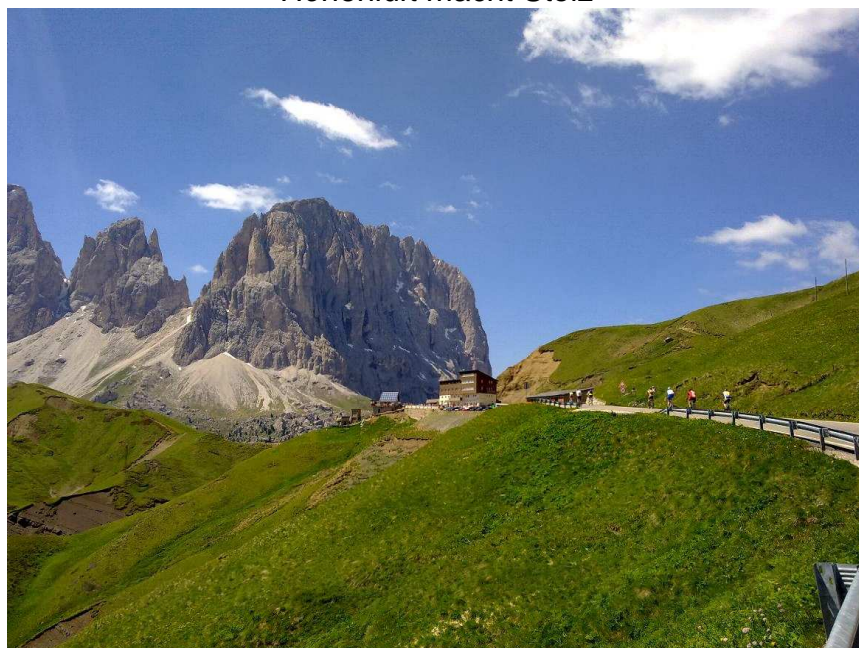
Am Grödner Joch



Die ganz harten Burschen



Höhenluft macht Stolz



Der letzte Pass – das Sella Joch